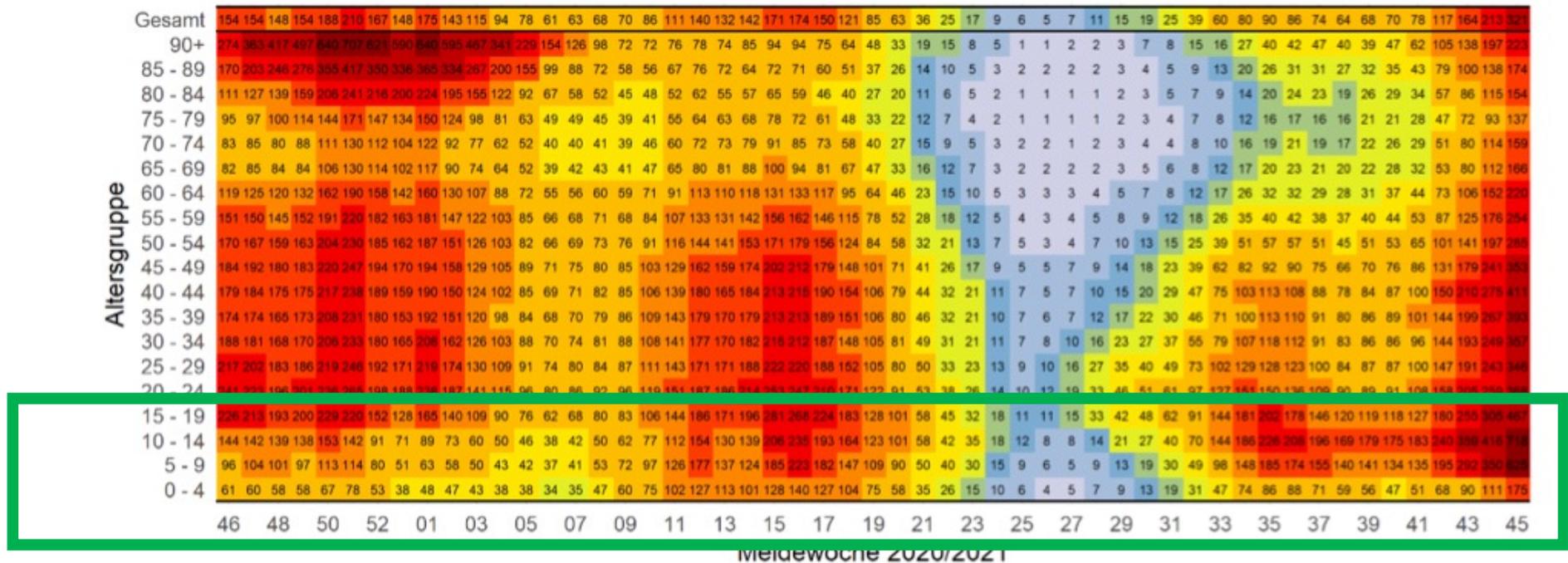


Kinder und COVID – keine einfachen Antworten...

Johannes Hübner | Dr. von Hauner'sches Kinderspital LMU München

Deutschland - Wöchentliche COVID-19-Inzidenz (pro 100.000)



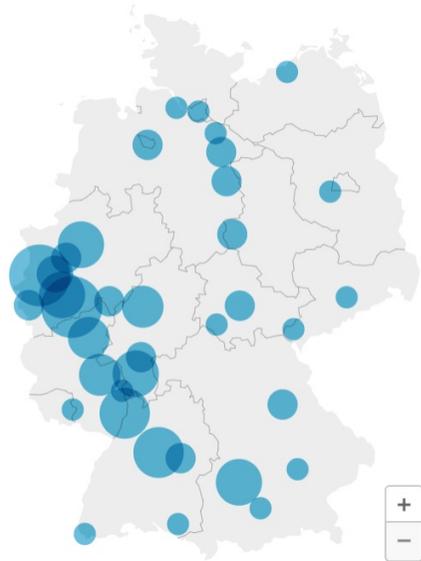
Inzidenz (pro 100.000)

- 0-5
- >5-10
- >10-15
- >15-20
- >20-35
- >35-50
- >50-100
- >100-150
- >150-200
- >200-300
- >300-600
- >600

Abbildung 1. Darstellung der 7-Tage-Inzidenz der COVID-19-Fälle in Deutschland nach Altersgruppe und Meldewoche (n= 4.374.697 Fälle mit entsprechenden Angaben in den Meldewochen 46/2020 bis 45/2021; Datenstand 17.11.2021, 00:00 Uhr).

Im September 2021 gemeldete COVID-19 Fälle

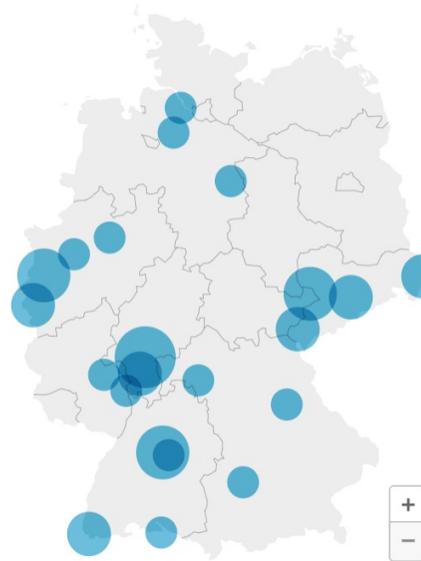
Gemeldete Fälle vom 01.08.2021 - 31.10.2021



Grafik: Im DGPI COVID-Survey gemeldete stationär behandelte Kinder und Jugendliche mit SARS-CoV-2 Direktnachweis in Deutschland. • Quelle: DGPI COVID-19 Survey • Einbetten • Erstellt mit Datawrapper

Im Oktober 2021 gemeldete COVID-19 Fälle

Gemeldete Fälle vom 01.09.2021 - 31.10.2021



Grafik: Im DGPI COVID-Survey gemeldete stationär behandelte Kinder und Jugendliche mit SARS-CoV-2 Direktnachweis in Deutschland. • Quelle: DGPI COVID-19 Survey • Einbetten • Erstellt mit Datawrapper

Stand 21.11.2021:

Zu den bemerkenswerten Zahlen der bisher gemeldeten COVID-19 Fälle gehören:



RKI am 18.11.: Bislang 33 validierte COVID-19-Todesfälle bei unter 20-Jährigen.
Bei 21 Fällen lagen Angaben zu bekannten Vorerkrankungen vor. (Gesamtletalität in Deutschland 99,433)

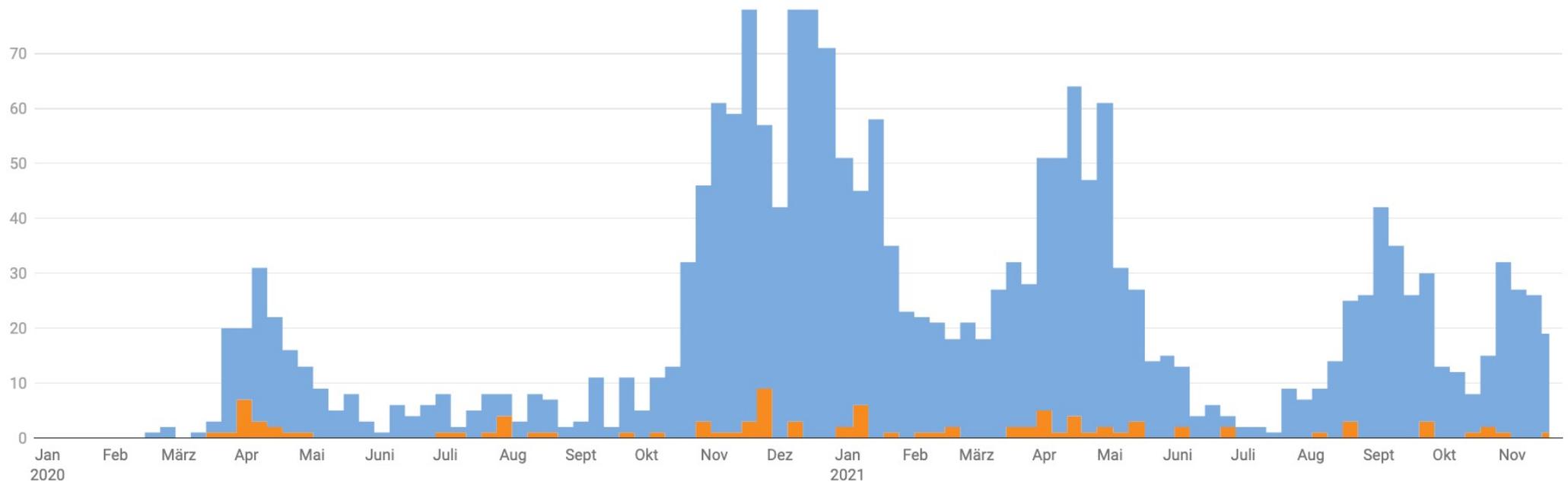
<https://dgpi.de/covid-19-survey-update/>

Unsere Erfahrungen als Kinderärzte: Deutschlandweit zur Zeit Zunahme der stationären Fälle, aber keine Zunahme schwerer Verlaufsformen

Wöchentliche stationäre COVID-19 Aufnahmen

Gemeldete Fälle seit 01.01.2020. Daten aktualisiert am 21.11.2021.

■ Anzahl Normalstation
 ■ Anzahl Intensivstation



Grafik: Im DGPI COVID-Survey gemeldete stationär behandelte Kinder und Jugendliche mit SARS-CoV-2 Direktnachweis in Deutschland und Österreich. • Quelle: [DGPI COVID-19 Survey](#) • [Einbetten](#) • Erstellt mit [Datawrapper](#)

<https://dgpi.de/covid-19-survey-update/>

Wochenbericht des RKI vom 18.11.2021

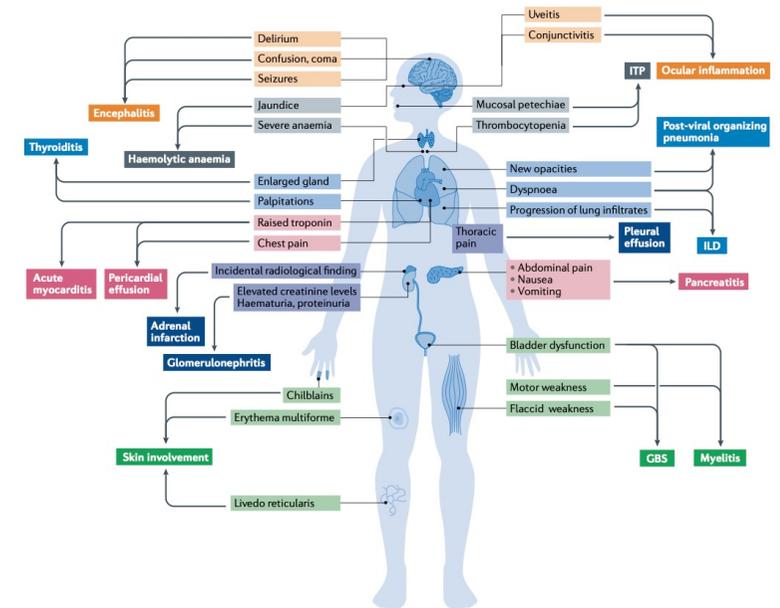
- Bei der zugenommenen Ausbruchshäufigkeit spielen vermutlich die **leichtere Übertragbarkeit der Delta-Variante** und die **ausgeweiteten Testaktivitäten** eine Rolle, wobei (auch asymptomatische) Infektionen frühzeitig erkannt werden.
- Im Oktober 2021 waren in Kita- und Schulausbrüchen **durchschnittlich 5 - 6 Fälle pro Ausbruch** (Median = 3 - 4 Fälle) involviert. Es wurden in beiden Settings **vereinzelt** aber auch größere Ausbrüche mit 10 oder mehr Fällen pro Ausbruch übermittelt.
- Im Gegensatz zu den Schulausbrüchen blieb die Zahl der übermittelten Kita-Ausbrüche bisher noch deutlich unter dem Niveau der zweiten und dritten Welle.

Bedeutung von Schulen für Kinder

- **Schulen und KiTas sind für Kinder und Jugendliche systemrelevant**, denn sie treffen im Kern ihre **sozialen und intellektuellen Grundbedürfnisse** und bestimmen entscheidend ihre psychosoziale Entwicklung
- Schulen und KiTas spielen eine wesentliche Rolle bei der **Aufdeckung medizinischer oder sozialer Probleme** und tragen zur Prävention von Kindeswohlgefährdung bei.
- **Schulschließungen können nur das letzte Mittel sein**; eine Reihe konkret benennbarer Hygiene-Maßnahmen sind mehrfach ausführlich dargestellt worden
- Die CDC, die WHO, die ECDC sind der Meinungen, dass unter konsequent umgesetzten Hygienemaßnahmen Schulunterricht auch in Pandemiezeiten durchgeführt werden kann
- Viele Länder Europas haben dem Schulunterricht Priorität eingeräumt !

Langzeitfolgen einer SARS-COV-2 Erkrankung

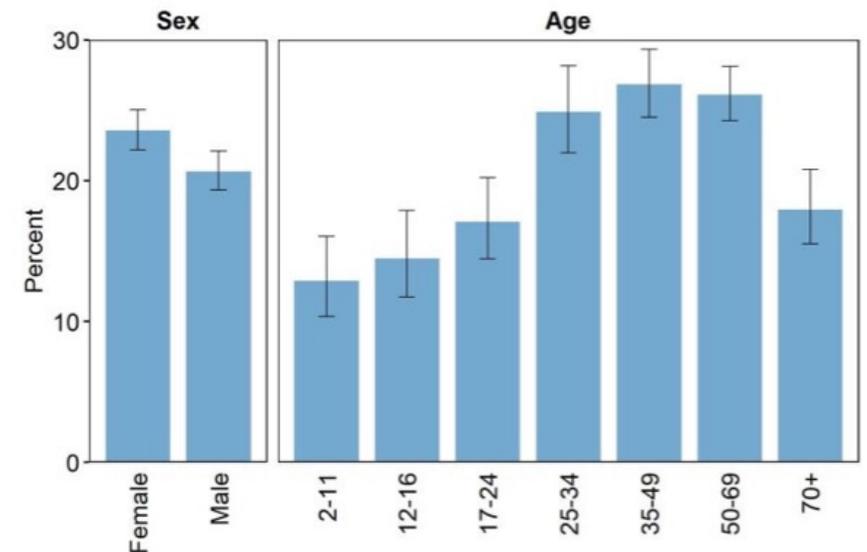
- viele Patienten berichten über lange währende Beeinträchtigungen
- Bisher wenig systematische Daten
- Symptome **unabhängig** vom Schweregrad der Erkrankung
- COVID-19 geht häufig mit einer Hyperinflammation einher
- Ähnliche „autoimmunologische“ Phänomene (Langzeitfolgen) gibt es bei anderen Infektionskrankheiten wie z.B.
 - Ebola
 - EBV
 - Chikungunya



Langzeitfolgen einer SARS-COV-2 Erkrankung

„Office of National Statistics“ (ONS) in England befragt Patienten prospektiv:

- 22.1% haben mindestens 1 Symptom nach 5 Wochen bzw. 9.8% nach 12 Wochen
- Wichtigste Symptome:
 - Müdigkeit (12.7%)
 - Husten (12.4%)
 - Kopfschmerz (11.1%)
 - Geruchs- oder Geschmacksverlust (10.4%)
 - Myalgien (8.8%)

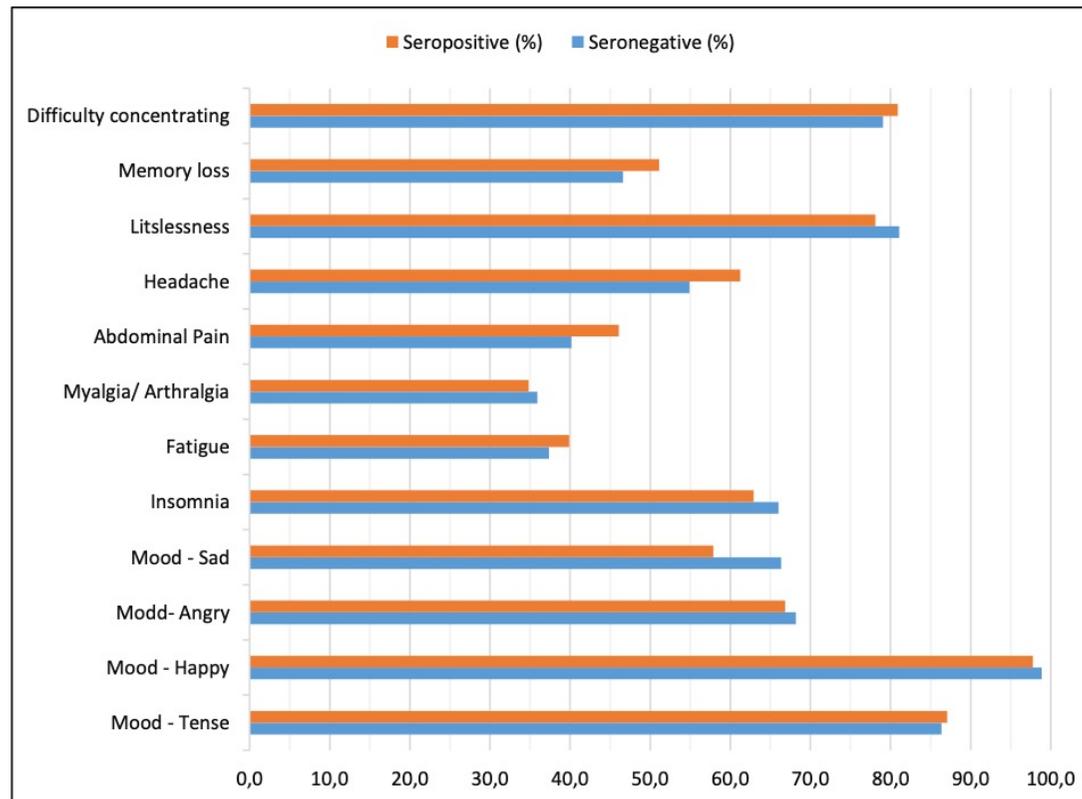


Prozentualer Anteil der britischen CIS-Teilnehmer, die **5 Wochen** nach der COVID-19-Infektion noch mindestens ein Symptom angeben

Post-acute COVID-19 outcomes in children with mild and asymptomatic disease

- 171 Kinder aus Australien (Juli und August 2020)
- Follow-up nach 3-5 Monaten bei 151 Kindern
- Häufigste Symptome Husten (4%), Fatigue (2%) oder beides (1%)
- Beim letzten Follow-up (März 2021) bestanden bei keinem der Kinder weitere Symptome

Häufigkeit von Symptomen bei 1553 seronegativen und seropositiven Kindern in Dresden



„Long Covid“ versus „Long Lockdown“ bei Kindern

← **Tweet**



Ahmad Mansour ✓
@AhmadMansour__



[#LongCovid](#) bei Jugendlichen sind auch die psychischen, sozialen & seelischen Folgen, die Bildungskluft, die Bewegungslosigkeit, das Übergewicht, die mentale Faulheit, Suchtverhältnisse. Dagegen gibt es keine keine Impfung & anscheinend kein großes politisches & mediales Interesse

[Translate Tweet](#)

8:43 PM · Apr 10, 2021 · Twitter for iPhone

148 Retweets **10** Quote Tweets **882** Likes

Impfung bei Kindern – warum ?

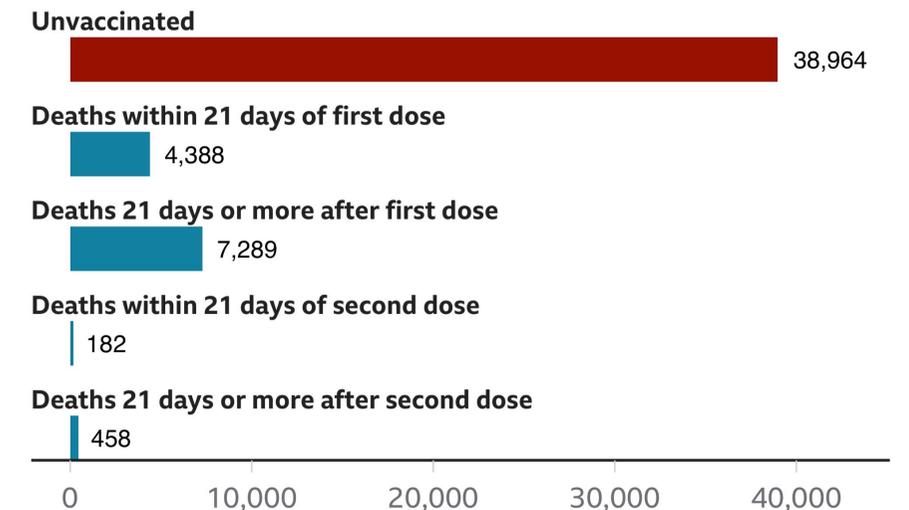
- Individualschutz:
 - Todesfälle
 - PIMS
 - Long Covid
- Fremdschutz:
 - Familie
 - Freunde/Klassenkameraden
 - Lehrer/Betreuer
- Herdenimmunität:
 - Ausreichende Anzahl geschützter Personen

„Die Impfung hilft nicht, weil inzwischen auch immer mehr Geimpfte erkranken“

- Die Impfung schützt gut vor schweren Verläufen, Krankenhausaufenthalten, Intensivstationen und Tod
- Die Impfung schützt deutlich schlechter gegen milde Erkrankungen
- Die Impfung schützt nicht zuverlässig vor Übertragungen
- Die Impfung schützt weiterhin gut gegen die bisherigen Varianten

Covid-19 deaths among **unvaccinated** and **vaccinated** patients

England, 2 January to 2 July 2021



Source: ONS, NHS Test and Trace

Zusammenfassung

- Die Kollateralschäden durch Schließung von Kitas und Schulen sind bisher zu wenig berücksichtigt worden
- COVID-Impfungen sind weiterhin exzellent wirksam in der Verhinderung von Krankenhausaufnahmen und Todesfällen
- Impfungen für Kinder sind zu begrüßen, vor allem für Kinder mit Risikofaktoren und bei Familienmitgliedern mit Immunsuppression.
- Eine Impfempfehlung für Kinder ab 12 Jahren ist von der STIKO ausgesprochen worden
- Auch für Kinder ab 5 Jahren ist die Impfung gut wirksam und zeigt vergleichbare Nebenwirkungen wie bei den 16-25 jährigen
- Es gilt nach wie vor: vor allem die Erwachsenen müssen sich impfen lassen, auch um die Kinder – vor allem aber um sich selbst zu schützen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ich freue mich auf eine lebhafte Diskussion !